

Samstag, 27. September 2014  
in der Zamirhalle Bayreuth  
Eduard-Bayerlein-Str. 8



Europäische Erinnerungsarbeit  
zu NS-Opfern und Widerstand

14:00 Uhr

**Grußworte** *Hans-Otto Hemmer*, Vors. Stiftungsrat der Wilhelm-Leuschner-Stiftung  
*Thomas Ebersberger*, 2. Bürgermeister der Stadt Bayreuth

14:30 Uhr

**Referate** *Fabrizio Dellepiane*, Rechtsanwalt, Stadt La Spezia  
„Der gewerkschaftliche Widerstand 1944 in der Region La Spezia“

*Dr. Doriana Ferrato*, Vorsitzende A.N.E.D. La Spezia,  
„Die Deportationen in La Spezia durch die SS-Truppen 1944“

*Roberto Oligeri*, Journalist, San Terenzo Monti,  
„Die Vergeltungsaktionen der SS in den Alpi Apuane im Sommer 1944“  
Übersetzung: Dott.ssa Alessandra Carboni Riehn

*Reiner Hoffmann*, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes,  
„Die Einheitsgewerkschaft 70 Jahre nach Leuschners Tod – ein Modell  
für Europa?“

### Anschließend Diskussion im Plenum

Moderation Beate Michl, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit München

18:00 Uhr

**Stehempfang der Stadt Bayreuth**

19:00 Uhr

**Benefizkonzert Zamirchor Bayreuth, Leitung: Roland Vieweg**  
(Eintritt 10 Euro / ermäßigt 7 Euro — zugunsten der Stiftungsarbeit)

Schirmherrin  
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth  
Brigitte Merk-Erbe

unterstützt von  
 **Sparkasse  
Bayreuth**

## Veranstaltungsprogramm

Samstag, 27. September 2014  
14:00 Uhr

14:00 Uhr - Grußworte:

*Hans-Otto Hemmer,*  
Stiftungsratsvorsitzender Wilhelm-Leuschner-Stiftung  
*Thomas Ebersberger,*  
2. Bürgermeister der Stadt Bayreuth

### Referate

*Fabrizio Dellepiane,* Rechtsanwalt, La Spezia  
„Der gewerkschaftliche Widerstand 1944  
in der Region La Spezia“

*Dr. Doriana Ferrato,* Vorsitzende A.N.E.D. La Spezia,  
„Die Deportationen in La Spezia  
durch die SS-Truppen 1944“

*Roberto Oligeri,* Journalist, San Terenzo Monti,  
„Die Vergeltungsaktionen der SS in  
den Alpi Apuane im Sommer 1944“

*Reiner Hoffmann,* Vorsitzender des DGB  
„Die Einheitsgewerkschaft 70 Jahre nach Leuschners Tod  
– ein Modell für Europa?“

Übersetzung: Dott.ssa Alessandra Carboni Riehn

### Anschließend Diskussion im Plenum

Moderation Beate Michl

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit München

18:00 Uhr Stehempfang der Stadt Bayreuth

19:00 Uhr Benefizkonzert Zamirchor Bayreuth  
Leitung: Roland Vieweg

Mit dem Erlös aus dem Eintritt von 10 Euro (ermäßigt 7 Euro) wird die pädagogische Arbeit in der Wilhelm-Leuschner-Gedenkstätte unterstützt.

### Kooperationspartner

WLS in Zusammenarbeit mit  
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit  
Arbeit und Leben Bayern  
Förderverein Leuschner-Zentrum  
DGB Oberfranken  
Zamirchor Bayreuth  
Stadt Bayreuth

unterstützt durch Sparkasse Bayreuth

### Schirmherrin

Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth

Wilhelm-Leuschner-Stiftung  
in Zusammenarbeit mit



unterstützt durch



### Veranstaltungsort

Samstag, 27. September 2014  
in der Zamirhalle  
Eduard-Bayerlein-Str. 8  
95448 Bayreuth

Weitere Informationen:  
[www.wilhelm-leuschner-stiftung.de](http://www.wilhelm-leuschner-stiftung.de)  
oder  
Telefon: 0049 (0) 921 150 72 69

## 10. Bayreuther Gespräche 2014



Europäische Erinnerungsarbeit  
zu NS-Opfern und Widerstand

Samstag, 27. September  
in der  
Zamirhalle von 14-18 Uhr

Benefizkonzert Zamirchor  
ab 19:00 Uhr\*



\*Kein Kartenvorverkauf! Abendkasse in der Zamirhalle!  
Eintritt für das Benefizkonzert kostet 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

## Bayreuther Gespräche 2014

### „ZWISCHEN LEID UND UNBEUGSAMKEIT“

Europäische Erinnerungsarbeit zu NS-Opfern  
und Widerstand

Zum 10. Mal seit 2005 veranstaltet die Wilhelm-Leuschner-Stiftung ein Symposium zum Widerstand gegen das NS-Regime in Europa während des 2. Weltkriegs. Dieser Widerstand wollte die soziale Demokratie und die Freiheitsrechte in einer wirklichen, ernst gemeinten europäischen Allianz in Aussöhnung mit den Kriegsgegnern in Ost und West erneuern. Menschenwürde, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit sollten der politische Maßstab für ein zukünftiges vereintes Europa sein.

In diesem Jahr 2014 gibt die Tagung einen Einblick in die Erinnerungsarbeit in Italien und Deutschland. Zentraler Ausgangspunkt ist der 70. Todestag von Wilhelm Leuschner, der am 29. September 1944 von den NS-Schergen hingerichtet wurde. Brücke der Erinnerungsarbeit ist u.a. der gewerkschaftliche Widerstand in der italienischen Region La Spezia und Leuschners Widerstandsnetz gewerkschaftlicher Vertrauensleute im Jahr 1944.

Ebenfalls zum 70. Mal jähren sich die Massaker der SS-Truppen in den Alpi Apuane, die im August 1944 viele zivile Opfer forderten.

Bei den 10. Bayreuther Gesprächen werden von den italienischen Referent\_innen die Orte der Verfolgung und die verschiedenen Gedenkorte der Gefallenen in der Region La Spezia vorgestellt. Der besondere Aspekt ist dabei die Darstellung des gewerkschaftlichen Widerstandes. Diesen behandelt auch der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Reiner Hoffmann, der in seinem Vortrag auf das Erbe des gewerkschaftlichen Widerstandes im Netzwerk der Widerstandsgruppe Leuschner eingehen wird. Er beleuchtet besonders das Organisationsprinzip der Einheitsgewerkschaft, wie es der gewerkschaftliche Widerstand um Leuschner entwickelte, in seiner Bedeutung für die europäische und weltweite Vertretung der Arbeitnehmerrechte. In der anschließenden Diskussion, moderiert von Beate Michl von der Landeszentrale in München, sollen diese Aspekte der Freiheitsrechte in Europa und ihr historisches Erbe behandelt werden. Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Landeszentrale langjährige Tradition hat, wird heuer wieder

## Bayreuther Gespräche - Colloqui di Bayreuth 2014

unterstützt durch die Schirmherrschaft der Bayreuther Oberbürgermeisterin und durch die Stadt Bayreuth, sowie Arbeit und Leben Bayern, des Fördervereins Leuschner-Zentrum und dem DGB Oberfranken.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird der Zamirchor Bayreuth unter der Leitung von Roland Vieweg ein Konzertprogramm aufführen, das u.a. einen Bezug zu dem Repertoire der früheren Arbeitersängervereine hat. Bei der Veranstaltung werden auch Bilder der Gedenkorte in Italien gezeigt, die bei einem Besuch der Wilhelm-Leuschner-Stiftung in der italienischen Region im April 2014 entstanden sind. Die Veranstaltung selbst soll der Auftakt zu einem Jugendprojekt zur Erinnerungskultur zwischen Bayreuth und La Spezia sein. Damit werden die ursprünglichen Ideen seit Begründung dieser Traditionsreihe vor bald zehn Jahren weitergeführt. Die Inhalte der Bayreuther Gespräche sollen in die praktische Gedenkstättenarbeit der Stiftung einmünden.

### DECIMA EDIZIONE DEI “COLLOQUI DI BAYREUTH” 2014

“Tra sofferenza e fermezza” -  
La memoria della Resistenza e delle  
vittime del nazismo in Europa

Per la decima volta consecutiva dal 2005, la Fondazione Wilhelm Leuschner organizza un simposio sul tema della resistenza contro il regime nazista in Europa durante la Seconda Guerra Mondiale. Tale resistenza mirava a rinnovare la democrazia sociale e le libertà in una vera e seria alleanza europea, basata sulla riconciliazione degli antichi nemici sia a Est che a Ovest.

In tale contesto la dignità umana, la tolleranza e lo stato di diritto dovevano essere unità di misura per la politica di una futura Europa unita.

Nella sua edizione del 2014, il convegno ha per tema il lavoro della memoria così come avvenne in Italia e in Germania. Prendendo spunto dal settantesimo anniversario della morte di Wilhelm Leuschner, giustiziato il 29 settembre 1944 dagli aguzzini nazisti, in tema di memoria il punto di contatto è, tra le altre cose, la resistenza organizzata dai sindacati italiani nella regione intorno a La Spezia e la rete di resistenza di uomini di fiducia del sindacato che gravitava intorno a Leuschner nel 1944.

## Colloqui di Bayreuth 2014

Ma quest'anno ricorre anche il settantesimo anniversario dei massacri perpetrati dalle SS nelle Alpi Apuane, che nell'agosto 1944 fecero molte vittime tra i civili.

In occasione della decima edizione dei Colloqui di Bayreuth, le relatrici e i relatori italiani presenteranno i luoghi della persecuzione e i diversi memoriali dei caduti nella regione circostante La Spezia, ponendo particolare attenzione al tema della resistenza sindacale. Tale aspetto verrà trattato anche da Reiner Hoffmann, presidente della Confederazione dei Sindacati Tedeschi (DGB), il quale nella sua relazione tratterà il lascito della resistenza sindacale attivata nell'ambiente che gravitava intorno a Leuschner. In particolare analizzerà il principio organizzativo sotteso al sindacato unitario, così come lo sviluppò la resistenza sindacale schierata intorno a Leuschner, nel suo significato per la difesa dei diritti dei lavoratori a livello europeo e mondiale.

Nella discussione a seguire, moderata da Beate Michl della Landes-zentrale für politische Bildung (Agenzia federale per la formazione politica) di Monaco, saranno trattati questi aspetti delle libertà in Europa e il loro lascito storico. La manifestazione, ormai un classico organizzato in cooperazione con la Landeszentrale, anche quest'anno si svolge sotto il patrocinio della sindachessa e della città di Bayreuth e ha il sostegno dell'agenzia formativa bavarese “Arbeit und Leben” (“Lavoro e vita”), dell'Associazione di sostegno al Centro Leuschner, del DGB Alta Franconia e del coro Zamir.

Al termine della manifestazione si esibirà in concerto il coro Zamir, diretto da Roland Vieweg, con un repertorio attingente anche al patrimonio musicale delle vecchie associazioni canore dei lavoratori. Durante la manifestazione verranno mostrate anche fotografie dei memoriali italiani scattate nell'aprile 2014, in occasione di una visita alla regione della Fondazione Wilhelm Leuschner. La manifestazione vuol dare il via a un progetto destinato ai giovani e centrato sulla cultura della memoria tra Bayreuth e La Spezia.

Così facendo s'intende dar seguito all'idea che dieci anni fa improntò la nascita di questa ormai tradizionale serie di incontri: che i contenuti dei Colloqui di Bayreuth sfocino nella pratica attività di memoriale della Fondazione.